

12 Bibelstellen, die Sie für 2017 kennen sollten

Ein KTNJ eBuch zum neuen Jahr

Keine Tricks
Nur Jesus

www.ktnj.de

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt

Kurt Nane Jürgensen
Angelburger Straße 59
24937 Flensburg

Texte: © Copyright und alle Verwertungsrechte
vorbehalten by

Kurt Nane Jürgensen

nane_juergensen@keine-tricks-nur-jesus.de

Tag der Veröffentlichung: 01.01.2017

www.keine-tricks-nur-jesus.de

Titelbild und die in dieser Publikation verwendeten
Fotos stammen von Unsplash und Pixabay, nach der
Creative Commons Zero Lizenz.

Dieses eBook wird von keine-tricks-nur-jesus.de
kostenlos angeboten.

Mit unserem eBook "12 Bibelstellen, die Sie für 2017 kennen sollten" möchten wir dazu beitragen, dass Sie im neuen Jahr 2017 Ihre persönliche Beziehung zu Ihrem Sie über alles liebenden Gott ausbauen und mehr und mehr festigen. Auf dass immer mehr umfassende Fülle, von der Jesus spricht, in Ihr Leben fließen wird.

„Denn ich weiß wohl, was für Gedanken ich gegen (= über) euch hege, nämlich Gedanken des Heils und nicht des Leids, euch eine Zukunft und Hoffnung zu gewähren.“ (Gott in Jeremia Kapitel 29, Vers 11; Menge Bibel)

Hilfe von Gott und die Warterei



„Vertraue auf den HERRN mit
ganzem Herzen und verlaß dich
nicht auf eigene Klugheit; denke an
ihn auf allen deinen Wegen, so
wird er dir die Pfade ebnen.“

SPRÜCHE KAPITEL 3, VERSE 5-6

Wenn Sie Jesus als Ihren Retter angenommen haben, gehören Sie als geliebte Tochter oder geliebter Sohn zur Familie von Gott (Johannes 1:12). Nichts und niemand kann Ihnen diese herrliche Identität wieder streitig machen.

Mit Gott, dem gewaltigen allmächtigen Allmächtigen als Vater können Sie sicher sein:

- Gott kann Ihnen helfen.
- Gott will Ihnen helfen.
- Gott wird Ihnen helfen.

Verzögerung bedeutet nicht Verweigerung

Gott hat sich entschieden, mit uns über ein Buch, eben die Bibel, zu kommunizieren. Wir wären blöd (und leider sind wir es wegen unserer Faulheit und dem Fernsehprogramm viel zu oft), wenn wir nicht jeden Tag 30 Minuten (Vorschlag) in der Bibel lesen würden.

Während Sie darauf warten, dass Gott in Ihrem Leben wirkt, stärken Sie sich in der Warterei mit diesen Erkenntnissen.



**Krankheiten
kommen nicht
von Gott**

„... ich, der HERR, bin dein Arzt
(= der dich heilt)“

GOTT IN 2. MOSE 15, VERS 26;
MENGE BIBEL

Unausrottbar bei viel zu vielen Christen die Ansicht, dass Gott Krankheiten in unser Leben schicken würde, um uns zu erziehen. Natürlich arbeitet Gott mit und an uns.

Gott stärkt unseren Glauben. Aber Gott macht uns doch nicht krank

Natürlich erzieht Gott uns. So wie jeder liebevolle Vater will auch Gott, dass wir, seine Kinder, uns mehr und mehr zum Besseren entwickeln. Aber schubst ein Vater sein Kind aus dem Küchenfenster im 4. Stock und sagt dann seinem Sprößling mit doppeltem Beckenbruch unten im Hinterhof: ‚So, mein Kind, nun lerne daraus...‘? Nein, kein liebevoller Vater tut das. Und natürlich erst recht nicht unser uns über alles liebender himmlischer Vater.

Gott macht uns nicht krank. Gott macht uns gesund. Sind Sie also krank, dann suchen Sie die Nähe und die Beziehung zu Gott. Gott heilt nicht nur körperlich. Gott macht umfassend gesund. Gott macht umfassend heil. Nicht nur unsere Körper, nicht nur unsere Gedanken, sondern auch unsere Ehe, unsere Beziehungen, unsere finanzielle Situation. Gott macht alles heil. Gott ist der mächtige Heiler.

Wir brauchen
einen Retter, um
mit Gott versöhnt
zu werden



”Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, nicht aus eigener Kraft - Gott hat es geschenkt -, nicht aufgrund eurer Werke, damit keiner sich rühmen kann.“

EPHESER KAPITEL 2, VERSE 8-9

Gott kann keine Sünde ungestraft lassen. Und Gott bestraft jede Sünde. Selbst nur 1 Gedanke des Zorns führt zur Höchststrafe, nämlich die ewige Trennung von Gott. Und die ist nur in der Hölle gegeben. Jesus weist uns darauf hin (Matthäus 5:21-22).

Nun wissen Sie und ich, dass wir ständig (leider) immer wieder mal sündigen. Also keine Hoffnung? Nein, ohne Jesus als Opferlamm, das an unserer Stelle verurteilt wurde, haben wir keinerlei Hoffnung, sondern würden nach diesen paar mehr oder weniger schönen Jahrzehnten hier auf der Erde den Rest der Ewigkeit (und die Ewigkeit hat kein Ende) vor schmerzhaftem Horror-Leid in der Hölle schreien.

„Niemand wird in Gottes Augen gerecht gesprochen, indem er versucht, das Gesetz zu halten. Im Gegenteil, je besser wir Gottes Gesetze kennen, desto deutlicher erkennen wir, dass wir schuldig sind“ (Römer Kapitel 3, Vers 20). Weil wir die Gebote nicht einhalten können, erkennen wir: Wir brauchen einen Retter.

Es ist Gottes Gnade, die uns jegliche Strafe erspart.

Gott bietet uns mit Jesus einen Retter an. Wer Jesus glaubend als seinen Retter annimmt, ist vor Gott gerecht und heilig (Kolosser 1:22).



**Gottes Liebe
(Jesus) vertreibt
unsere Furcht**

„Furcht gibt es in der Liebe nicht, sondern die vollkommene Liebe vertreibt die Furcht. Denn die Furcht rechnet mit Strafe...“

1. JOHANNES KAPITEL 4, VERS 18

Die Basis für Selbstverachtung, mangelndes Selbstwertgefühl und Selbsthass sind Schuldgefühle. Gott sagt uns in der Bibel, woher diese Gefühle der Furcht kommen, nämlich aus dem Nicht-Erkennen der liebevollen, vergebenden Gnade von Gott.

- Rechnen Sie als Jesus-Gläubiger nicht mit Strafe.
- Haben Sie als Jesus-Gläubiger keine Angst mehr.
- Fürchten Sie sich als Jesus-Gläubiger nicht mehr

Geht es bei der erwähnten“vollkommenen Liebe“ um Ihre oder meine Liebe? Nein. Unsere Liebe ist nicht vollkommen. Die Rede ist von der vollkommenen Liebe von Jesus für uns (Johannes 15:13). Und diese gewaltige Liebe von Jesus für uns hat uns für immer mit Gott versöhnt. Sie müssen von Gott in keinsten Weise irgend etwas Böses oder Schlechtes oder Bestrafendes für Sie erwarten.

Wir sind Heilige,
obwohl wir leider
ab und an noch
sündigen



„Durch ihn aber seid ihr in Christus Jesus, der uns von Gott gemacht worden ist zur Weisheit, zur Gerechtigkeit, zur Heiligung und zur Erlösung“

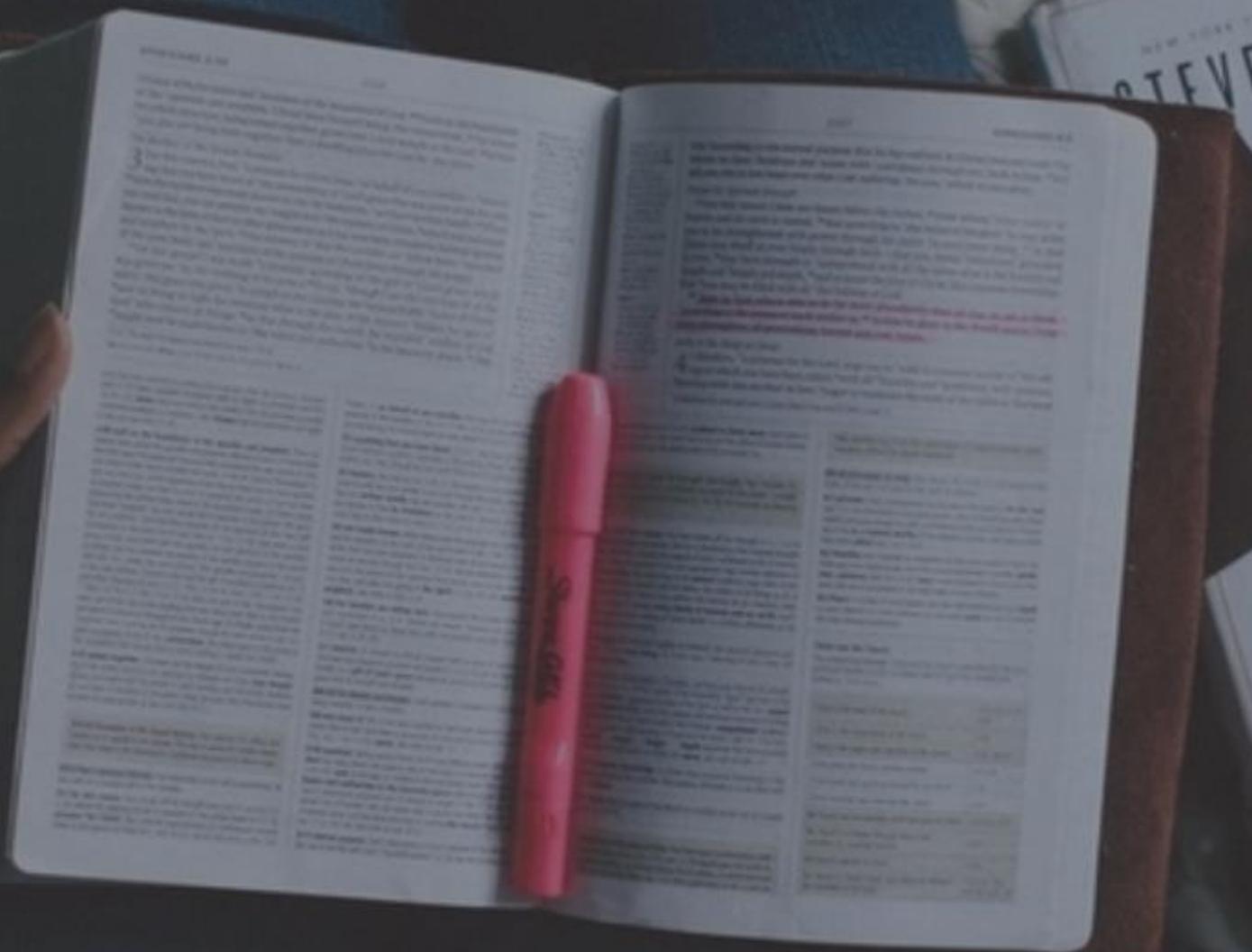
1. KORINTHER 1:30

Wir sind keine Sünder mehr. Klar, wir sündigen leider immer wieder. Aber wir sind für Gott keine Sünder mehr, denen er immer wieder vergibt, sondern wir sind für Gott Heilige, die ab und an noch sündigen. Das ist ein gewaltiger Unterschied für Ihre wirkliche Identität.

Gott bestraft jede Sünde. Und Gott sieht natürlich auch nicht über Ihre Sünden hinweg, sondern auch Ihre Sünden von gestern, heute und morgen und übermorgen werden von Gott bestraft – und zwar an Jesus vor rund 2.000 Jahren.

Das Opfer von Jesus, das Sie glaubend annehmen, hat Sie vor Gott für immer gerecht gemacht. Lassen Sie sich dies von niemandem ausreden.

Gott will eine persönliche Beziehung zu Ihnen



**“Bei euch aber sind sogar die
Haare auf dem Kopf alle gezählt.
Fürchtet euch also nicht!”**

JESUS IN MATTHÄUS KAPITEL 10,
VERSE 30-31

Gott interessiert sich ganz konkret, ganz persönlich, ganz individuell für Sie (für mich Gott sei Dank auch).

Der Hinweis von Jesus bringt nicht nur zum Ausdruck, daß Gott alles weiß (er ist allwissend), sondern soll deutlich machen, daß jeder einzelne von uns Gott so wichtig ist, daß er sogar weiß, wie viele Haare wir haben. Was für ein umfassend liebevolles Interesse von Gott an uns!

Gott will auch in der Ewigkeit mit uns eine persönliche Beziehung, nicht als Masse, sondern ganz individuell (Jesus in Offenbarung 2:17). Und diese persönliche Beziehung ist jetzt schon aktiv. Werden Sie sich heute Ihrer Identität als Gottes geliebte und akzeptierte Tochter oder geliebter und akzeptierter Sohn bewußt. Gott liebt Sie. Vergessen Sie das niemals.

**Unsere Fehler und
Gottes Liebe für uns**



“Eines aber wissen wir: Alles trägt zum Besten derer bei, die Gott lieben; sie sind ja in Übereinstimmung mit seinem Plan berufen.”

RÖMER 8:28

Ruhen Sie in Ihrer Identität als mit Gott für immer versöhnte Kinder. Nichts weniger hat Jesus für Sie mit seinem Opfertod erworben. Jesus wurde angeklagt und verurteilt, damit Sie nie wieder von Gott angeklagt und verurteilt werden müssen (Römer 8:1). Sie gehören zur Familie. Sie sind eine von Ihrem himmlischen Vater über alle Maßen geliebte Tochter oder geliebter Sohn.

Sie können sich nicht nur Gottes gewaltiger Liebe gewiß sein, sondern vergegenwärtigen Sie sich ebenfalls, dass Gott Ihnen auch einen Verstand gegeben hat. Viele Allerweltdinge sollen und können Sie mit dem Verstand bewältigen. Beispiel: Wenn Ihnen im Monat 1.250 Euro zur Verfügung stehen, leasen Sie sich nicht ein SupaDupa-Auto (und mag es noch so schön sein) für 580 Euro pro Monat und hoffen, dass Gott schon irgendwie die Miete für Ihre Wohnung zahlen wird. Gehen Sie also verantwortungsvoll mit dem um, was in Ihren irdisch-weltlichen Lebensumständen derzeit den Ball spielt.

Gerade am Anfang unserer spirituellen Entwicklung sind wir nicht immer sicher, ob Gott zu uns spricht oder ob wir unsere eigenen Wünsche reden hören. Hier hilft Beharrlichkeit beim Ausbau unserer persönlichen Beziehung zu Gott. Wie bauen wir unsere persönliche Beziehung zu Gott aus? Wir reden mit ihm. Wir bereden alles mit ihm. Wir vertrauen ihm. Wir glauben ihm, dass er uns über alle Maßen liebt. Denn das tut er.

Wir treffen leider immer wieder mal Fehlentscheidungen. Aber dennoch gilt Römer 8:28 für uns Jesus-Schäfchen.

Wie kriegen Sie Gott
auf Ihre Seite?

Gar nicht.

Er ist schon
auf Ihrer Seite



„In diesem Mann, Jesus, findet ihr Vergebung für eure Sünden. Wer an ihn glaubt, wird von aller Schuld frei sein und vor Gott gerecht gesprochen — wie es das jüdische Gesetz (das sind die durch Mose gegebenen Gebote; Anm. von mir) nie vermochte.“

APOSTELGESCHICHTE KAPITEL 13,
VERSE 38-39

Religion, die keine Ahnung von Gottes Wesen hat, will uns einreden, dass wir etwas leisten müssten, ehe Gott uns liebt. Aber so ist Gott nicht. Gott liebt uns. Gott hat keinerlei Freude daran, Menschen in der Hölle enden zu sehen (Ezechiel 18:23).

Religion will uns einreden, dass wir erst mit dem Sündigen aufhören müssten, ehe Gott uns lieben würde. Das ist falsch. Gott liebte uns, als wir noch üble Sünder waren (Römer 5:8).

Und Gott hat das nicht einfach nur gesagt, dass er uns liebt, sondern Gott hat uns seine Liebe auch bezeugt: Er hat den größten Preis für uns bezahlt; Jesus wurde abgeschlachtet, damit wir für immer frei von jeder Anklage und Strafe sein können (Johannes 15:13).

Mir geht es schlecht.
Ich werde bedrängt.
Was tun?



„Von allen Seiten werden wir von Schwierigkeiten bedrängt, aber nicht erdrückt. Wir sind ratlos, aber wir verzweifeln nicht. ... Gott lässt uns nie im Stich. Wir werden zu Boden geworfen, aber wir stehen wieder auf und machen weiter.“

2. KORINTHER KAPITEL 4,
VERSE 8-9

Überlegen Sie mal. Wen sollen Teufel und Dämonen angreifen, wenn nicht zuallererst Jesus-Gläubige? Glauben Sie an Jesus als Ihren Retter und hilfreich führenden Herrn? Wenn ja, dann wundern Sie sich nicht über Angriffe und Hindernisse auf ihrem Weg.

Als Jesus-Gläubige stehen wir unter dem mächtigen Schutz Gottes (Lukas 10:19-20), als Jesus-Gläubige sind wir nicht mehr Bürger des Irdisch-Weltlichen, sondern Bürger von Gottes Königreich (Philipper 3:20) und als Jesus-Gläubige können wir auch niemals mehr verloren gehen (Epheser 2:8-9). Aber dennoch begegnen uns immer wieder mal Not und Bedrängnis.

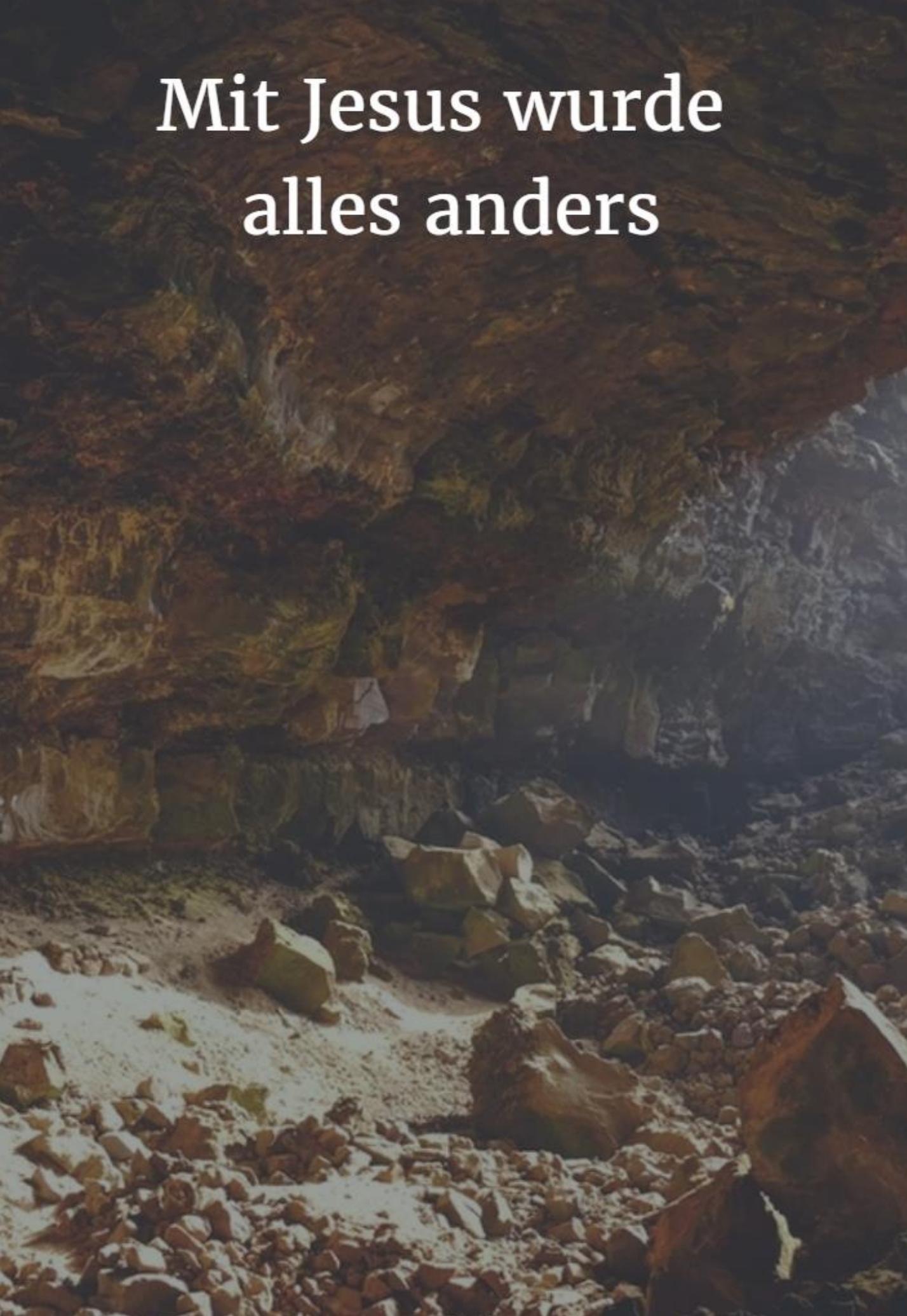
Was also tun? Glaubend Ihrem himmlischen Vater vertrauen. Er macht alles gut.

Überlegen Sie mal. Wen sollen Teufel und Dämonen angreifen, wenn nicht zuallererst Jesus-Gläubige? Glauben Sie an Jesus als Ihren Retter und hilfreich führenden Herrn? Wenn ja, dann wundern Sie sich nicht über Angriffe und Hindernisse auf ihrem Weg.

Als Jesus-Gläubige stehen wir unter dem mächtigen Schutz Gottes (Lukas 10:19-20), als Jesus-Gläubige sind wir nicht mehr Bürger des Irdisch-Weltlichen, sondern Bürger von Gottes Königreich (Philipper 3:20) und als Jesus-Gläubige können wir auch niemals mehr verloren gehen (Epheser 2:8-9). Aber dennoch begegnen uns immer wieder mal Not und Bedrängnis.

Was also tun? Glaubend Ihrem himmlischen Vater vertrauen. Er macht alles gut.

**Mit Jesus wurde
alles anders**



„Wir werden durch den Glauben vor Gott gerechtfertigt und nicht durch das Befolgen des Gesetzes.“

RÖMER KAPITEL 3, VERS 28

Möchten Sie mit Gott
verbunden sein?



„Wer nun bekennt, daß Jesus der Sohn Gottes ist, in dem wohnt Gott dauernd, und er wohnt dauernd in Gott.“

1. JOHANNES KAPITEL 4, VERS 15;
MENGE BIBEL

Wir müssen nicht fühlen, dass wir gerettet sind. Wir müssen Gott nicht spüren, um zu wissen, dass er existiert.

Vertrauen Sie Gott. Und nicht Ihren Gefühlen. In Gottes Königreich ist das alles bestimmende Grundgesetz (so wie hier auf der Erde die Schwerkraft) der Glaube. Wir glauben. Und der Glaube rettet uns, wenn wir daran glauben, dass Jesus, Gottes Sohn (Sohn nicht durch Geschlechtsverkehr entstanden, sondern in der Bedeutung ´von gleicher Art´) Mensch wurde, für uns hingerichtet wurde und vom Tod wieder auferstand. Wer das glaubt, gehört als Tochter oder Sohn zur Familie Gottes.

A landscape photograph showing a mountain range. In the foreground, there is a grassy hill with some small plants. In the middle ground, there are several mountain ridges with rocky, light-colored slopes. In the background, a large, prominent mountain peak rises against a clear blue sky. The overall scene is a natural, outdoor setting.

Stellen Sie 2017 das
an erste Stelle, womit
Jesus die Bergpredigt
beginnt

„Gott segnet die, die erkennen,
dass sie ihn brauchen, denn ihnen
wird das Himmelreich geschenkt.“

JESUS IN MATTHÄUS KAPITEL 5,
VERS 3; NEUES LEBEN
BIBELÜBERSETZUNG

Gott und Jesus haben es für uns völlig einfach gemacht. Es geht im Neuen Bund, den Gott uns seit rund 2.000 Jahren anbietet, nicht um das, was wir tun, sondern um das, was Jesus für uns getan hat. Was hat er getan? Jesus hat alle Sünden, die wir begangen haben, begehen und in der Zukunft begehen werden, auf sich genommen und Gott hat in Jesus all unseren Mist ein für allemal abgestraft. Wer das glaubt, wer also Jesus glaubend als seinen Retter annimmt, ist vor und für Gott vollkommen gerecht, makellos und unanklagbar (Kolosser 1:22; Römer 8,1). Hölle kein Thema mehr.

Bei dem einführenden Statement von Jesus bei seiner Bergpredigt geht es nicht um geistig Behinderte, wenn Jesus sagt: „Selig sind die geistlich Armen, denn ihnen wird das Himmelreich zuteil!“ (Jesus in Matthäus 5:3; Menge Bibel)

In anderer Übersetzung wird klar, was Jesus sagen will: „Gott segnet die, die erkennen, dass sie ihn brauchen, denn ihnen wird das Himmelreich geschenkt.“ (Jesus in Matthäus Kapitel 5, Vers 3; Neues Leben Bibelübersetzung)

Es fällt so vielen Menschen so schwer, Selbstverliebtheit und Stolz hinter sich zu lassen und zu bekennen, dass sie Gott benötigen. Keiner muß. Jeder kann gerne alleine rummachen und versuchen, irgendwie klar zu kommen. Daß ich Ihnen anempfehle, Gott in das Zentrum Ihres Denkens zu stellen, wird Sie nicht groß wundern.

Basieren Sie im neuen Jahr 2017 Ihr Denken und Ihr Leben mehr und mehr auf den sicheren Felsen Jesus. Sie werden es niemals bereuen, sondern bei aller eventuellen Bedrängnis mehr und mehr Gottes umfassenden Segen in Ihrem Leben manifestiert erleben.

„Wer diese meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf Fels baute. Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es nicht ein; denn es war auf Fels gebaut.“ (Jesus in Matthäus Kapitel 7, Verse 24-25)

Bauen Sie Ihr Lebenshaus auf den Fels der Aussagen von Jesus. Es ist Jesus, der Sie für immer mit Ihrem himmlischen Vater versöhnt hat. Es ist Jesus, der alles aus dem Weg geräumt hat, was durch Ihre Sünden zwischen Gott und Ihnen stand. Jesus gibt Ihnen ewiges Leben und Leben in reicher, umfassender Fülle (Johannes 10:10).

Haben Sie ein
Wunder-schönes Jahr.



Der KTNJ WhatsApp Dienst

So funktioniert's

Installieren Sie (falls Sie die App noch nicht haben) WhatsApp auf Ihrem iPhone, BlackBerry, Windows Phone, Android oder Nokia Handy. Speichern Sie sich die Ihnen auf unserer Seite www.keine-tricks-nur-jesus.de/der-ktnj-whatsapp-dienst angezeigte Telefonnummer als Kontakt auf Ihrem Smartphone. Senden Sie dann an die Telefonnummer ein Start via WhatsApp. Bitte darauf achten, dass Sie nur Start und keine anderen Zeichen mitschicken.

Was ist WhatsApp?

Kostenlose Mitteilungen von KTNJ via WhatsApp'WhatsApp ist ein Nachrichten-Dienst für den Austausch von Texten, Nachrichten, Bild-, Video- und Ton-Dateien. Hunderte von Millionen Menschen nutzen inzwischen diesen Dienst. Nun können Sie darüber auch drei bis fünfmal am Tag Informationen von KTNJ empfangen.

Der KTNJ WhatsApp Dienst

Keine Lust mehr? Natürlich können Sie sich jederzeit aus dem WhatsApp-Dienst von KTNJ austragen: Löschen Sie dazu einfach unsere KTNJ Nummer 0173.821.39.64 aus Ihren Kontakten auf Ihrem Handy. Oder, wenn Sie unsere Handy-Nummer in Ihren Kontakten gespeichert behalten möchten, senden Sie uns via WhatsApp einfach die Nachricht STOP. Sie erhalten dann von uns keine Mitteilungen mehr über unseren WhatsApp Dienst.

Datenschutz

Wir wollen Gottes herrlich frohe Botschaft unserer ewigen Versöhnung mit Gott durch Jesus verbreiten; wir wollen keine Telefonnummern verkaufen. Deshalb wird Ihre Handy-Nummer von uns natürlich ausschließlich dazu eingesetzt, Ihnen unsere Nachrichten zuzusenden. Wenn Sie uns Ihre Mobilfunknummer via WhatsApp geben, erhalten wir nur Zugriff auf Ihr WhatsApp-Profil mit Namen und Profilfoto. Zugriff auf Ihre Anschrift, Ihre E-Mail-Adresse oder sonstige persönliche Daten haben wir nicht und wollen wir auch gar nicht. Finden Sie die Nutzungsbedingungen von WhatsApp und deren Datenschutzhinweise auf www.whatsapp.com.

Partnern Sie mit uns

Wenn Sie mögen und wenn Sie können, dann freue ich mich über Ihre finanzielle Mithilfe für die Verbreitung von Gottes Wort. Sie können einmalig oder regelmäßig monatlich, viel oder wenig auf unser Bankkonto als Geldgeschenk für die Arbeit an KTNJ überweisen:

Kurt Nane Jürgensen

Nord-Ostsee Sparkasse

BIC: NOLADE21NOS

IBAN: DE63217500000165014226

Verwendungszweck: KTNJ Unterstützung

Wir sind kein Verein und keine gemeinnützige Organisation. Ich stelle keine Spendenquittungen aus. Ich bitte aber um Ihre finanzielle Unterstützung für unser Bemühen, Gottes Wort verbreiten. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Haben Sie schon Jesus als ihren Retter angenommen?

Sprechen Sie ein Gebet wie das folgende (gerne in Ihren eigenen Worten):

“Lieber Jesus, ich glaube, daß du Gottes Sohn bist.

Ich glaube, daß du am Kreuz auch für meine Sünden gestorben und von den Toten wieder auferstanden bist, um ein für allemal den Tod zu besiegen.

Komm bitte in mein Leben, Jesus, wasche mich mit deinem am Kreuz vergossenen Blut rein von all meiner Schuld. Hilfe mir, daß ich der Mensch werde, den Gott vor Augen hatte, als er mich erschaffen hat. Ich danke dir, mein Jesus.”